

PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt am Main, 18. April 2016

Deutsches Aktieninstitut verleiht Hochschulpreis 2016

Der mit 25.000 Euro dotierte Hochschulpreis des Deutschen Aktieninstituts geht in diesem Jahr an Dr. Nico Klein und Dr. Andreas Barth. Beide Preisträger werden heute auf dem Jahresempfang des Deutschen Aktieninstituts in Monheim mit je 12.500 Euro für ihre Dissertationen ausgezeichnet.

„Die Beratungskontrollpflicht im System des europarechtlich determinierten Anlegerschutzes“ lautete das Thema der Dissertation von **Nico Klein**, in der er sich mit dem Thema Anlegerschutz in der Anlageberatung auseinandersetzt. Der Jurist Klein nutzt in seiner grundlegenden Untersuchung die Beratungsprotokollpflicht als roten Faden, um dem Wert gesetzgeberischer Maßnahmen zur Verbesserung der Beratungsqualität aus rechtswissenschaftlicher, praktischer und ökonomischer Sicht nachzugehen.

Bei den Ökonomen setzte sich die Promotion von **Andreas Barth** über „**Banking Regulation in the Aftermath of the Crisis: Towards a More Stable Financial System?**“ durch. Die Arbeit analysiert drei Instrumentarien der Bankenregulierung, welche in Folge der Finanzkrise seit 2007 in das Basel-III-Paket als jüngste Vorgaben für die Bankenaufsicht eingeführt wurden, und zeigt entscheidende Herausforderungen beim fortdauernden Prozess auf, das Finanzsystem zu stabilisieren.

Der Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Aktieninstituts, Professor Dr. Bernd Rudolph, betont, dass es bei der Vielzahl der hervorragenden ökonomischen und juristischen Arbeiten, die zum Hochschulpreis eingereicht worden seien, nicht einfach gewesen sei, eine Entscheidung zu treffen. Die jetzt ausgewählten Arbeiten hätten letztlich aber in besonderer Weise durch ihre wissenschaftliche Leistung und Originalität sowie ihre Relevanz für das Thema „Aktie und Kapitalmarkt“ überzeugt.

Mit dem Deutschen Hochschulpreis setzt das Deutsche Aktieninstitut einen Anreiz für junge Wissenschaftler, sich mit den Phänomenen und Herausforderungen des Kapitalmarktes auseinanderzusetzen. Eingereicht werden können Dissertationen und Habilitationen, die im laufenden oder vergangenen Kalenderjahr von einer deutschsprachigen Hochschule angenommen wurden. Die Bewertung

der eingesandten Arbeiten und die Preisvergabe erfolgen durch den Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Aktieninstituts, der mit renommierten Hochschullehrern der Ökonomie und Rechtswissenschaft besetzt ist.

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Uta-Bettina von Altenbockum

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 69 92915-47

E-Mail presse@dai.de

Seit 1953 vertritt das Deutsche Aktieninstitut e.V. die Interessen der kapitalmarktorientierten Unternehmen, Banken, Börsen und Investoren. Unsere Mitglieder repräsentieren 80 Prozent der Marktkapitalisierung deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften. Im engen Dialog mit der Politik arbeiten wir konstruktiv an der Entwicklung von Kapitalmärkten und deren Rahmenbedingungen. Unser Ziel ist auch, die Aktie als Finanzierungs- und Anlageinstrument in Deutschland zu fördern. Zu unseren Kerntemen zählen die Kapitalaufnahme über Primärmärkte, der Handel von Wertpapieren und die Rechte und Pflichten von Vorständen, Aufsichtsräten und Aktionären. Wir führen zudem die Geschäftsstelle der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex. Von der Rhein-Main-Metropole Frankfurt aus stehen wir in regelmäßigem fachlichen Austausch mit unseren Mitgliedern und bringen ihre Positionen über unser Hauptstadtbüro in Berlin und unser EU-Verbindungsbüro in Brüssel in die Gesetzgebungsprozesse ein. Nähere Informationen zum Deutschen Aktieninstitut finden Sie unter www.dai.de.